Italienisches Flair für Villa

Einen nicht alltäglichen Auftrag reichte Steinmetzemeister Maximilian Pircher aus Salzburg zum Handwerkspreis 2008 ein.

Pircher gestaltete eine Gartenlaube für eine Stadtvilla nach römisch-italienischen Motiven. Für die Realisierung stand eine Grundfläche von 32 Quadratmeter zur Verfügung.

Meisterstücke

Um das gewünschte italienische Flair zu erzielen, wurde ein Bodenmotiv entworfen, das durch die Anordnung der Steine in verschiedenen Farben eine dreidimensionale Tiefenwirkung entstehen lässt. Aufgrund der speziellen Kombination der Farben entstand ein breites Außenfries, das ein Gittermuster darstellt. Die Mittelflächen wurden mit Stern- und Kreiselementen gestaltet.

Die gesamte Bodenfläche besteht aus rund 2.800 Einzelteilen, die alle in der eigenen Werkstatt produziert wurden. Um das beeindruckende Bild des Marmorbodens nicht durch Abflussdeckel oder Rigolleisten aus Metall zu stören, wurden auch diese aus Naturstein gefertigt.

Selbst die Tischfüße wurden weggelassen – der Tisch hängt an einer Stahlseilkonstruktion –, sodass eine freie Sicht auf das Bodenmosaik möglich wird. Die am Pflaster stehende Dachkonstruktion ruht aus statischen und optischen Gründen auf Pfeilern. Diese Pfeiler wurden mit einer schlichten Fugenteilung bzw. einem dezenten Falzprofil ausgestattet. Stilisierte Blatt- und Blütenmotive zieren die handgefertigten Säulen. Vor der Säulenreihe befinden sich noch Pflanzbecken, die eine individuelle Gestaltungsmöglichkeit zulassen.

Steinmetzemeister Pircher legte 2003 die Befähigungsprüfung ab und machte sich 2005 selbstständig. Seinen Betrieb führt er als Ein-Personen-Unternehmen (EPU).

Das Bodenmotiv lässt durch die Anordnung der Steine in verschiedenen Farben eine dreidimensionale Tiefenwirkung entstehen. Foto: Pircher